

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Küstenfahrten an der Nord- und Ostsee

Hoefer, Edmund

Stuttgart, [circa 1881]

Illustration: Königin Luise im Busolt'schen Garten

[urn:nbn:de:bsz:31-4556](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:31-4556)

ein langer Aufenthalt daselbst. Das war die nicht weniger schwere, sorgenvolle und mühselige, und dennoch erhebende und prächtige Zeit der Wiedergeburt des Staats, eine Zeit der tiefsten Demüthigung und des unaufhaltbaren Wiederaufstehens, des rastlosen Mühens und Arbeitens — alle einig in dem einen Willen, dem einen Vertrauen, dem einen Ziel, alle von oben bis unten, das ganze Volk, Männer und Frauen, die Greise und selbst die Kinder! — Wohin wir blicken, treten uns die großen Gestalten entgegen, die Stein, die Hardenberg und Humboldt, die Dohna, Schön und Auerwald, Scharnhorst, Blücher, York und Bülow — was sie auch später geschaffen und errungen, hier legten sie in aller Stille den Grund zu der Erhebung des Staats und ihrem eigenen Ruhm. Und zwischen ihnen allen jene ergreifende Gestalt der trauernden, aber nicht ent-



Immanuel Kant.

Königin mit ihrer herzlichen Liebe zur Natur in der nächsten Umgebung Königsbergs aufgefunden und zum Ruheplatz für sich und ihre junge Familie erkoren hatte. Das ist der sogenannte Busolt'sche, früher Hippel'sche Garten auf den vielbesuchten „Hufen“ mit ihren Konzertgärten und Sommertheatern. Es ist dort nicht eben viel verändert worden, und so findet man denn auch jetzt noch nur ein unscheinbares kleines Haus („miserable château“ schrieb einst die Begleitung Napoleons an die Thüre), schöne alte Bäume, viel Grün, viel Stille, Ruhe und Frieden. Das war's, was die Fürstin für sich und die Ihren ersuchte und hier mehr als einmal, so lange wie möglich genoss.

muthigten, sterbensmüden und dennoch niemals rastenden Königin, — jener Luise, welche von dieser Zeit und von hier aus die außerordentliche Popularität und die fast religiöse Verehrung gewann, die das gesammte Volk in ihr den Schutzgeist Preussens erblickte, mit ihrem Bilde und Namen im Herzen und auf den Lippen, die Leiden tragen, die Schmach überwinden und endlich sich zum Kampf der Befreiung erheben ließ.

Eine freundliche und innige Erinnerung haftet an einem Plätzchen, das die



Königin Luise im Busolt'schen Garten.